



Hospiz St. Gallen  
Spezialisierte Palliative Care



Hospiz St. Gallen

# Jahresbericht 2016

Leben bis zum Schluss



# Inhalt

<b>Bericht des Präsidenten .....</b>	<b>2</b>
<b>Das Jahr 2016 in Stichworten .....</b>	<b>3</b>
Fundraising und Finanzierung .....	3
Kirchen .....	3
Kooperationsverträge .....	3
Informationsanlässe und Netzwerkaufbau .....	3
Verhandlungen Kanton St. Gallen (Amt für Soziales) .....	4
Liegenschaft Villa Jacob .....	4
Veränderung im Vorstand .....	4
<b>Leistungsbericht 2016 .....</b>	<b>5</b>
Organisation des Vereins .....	5
Rechtsgrundlage .....	5
Organe des Vereins .....	5
Mitgliedschaften .....	5
Unentgeltliche Leistungen .....	5
<b>Termine 2017 .....</b>	<b>6</b>
1. Benefiz-Anlass zu Gunsten des Hospiz St. Gallen .....	6
Infoveranstaltung .....	6
Verschiebung Villa Jacob .....	6
Infoveranstaltung .....	6
Tag der offenen Tür .....	6
Christchindlimarkt St. Gallen .....	6
<b>Jahresrechnung 2016 .....</b>	<b>7</b>
Bilanz per 31. Dezember 2016 und Vorjahr .....	7
Betriebsrechnung 2016 und Vorjahr .....	7
<b>Anmerkungen zur Jahresrechnung .....</b>	<b>8</b>
Anmerkungen zu Positionen der Bilanz .....	8
Anmerkungen zu Positionen der Betriebsrechnung .....	8
<b>Bericht der Revisionsstelle .....</b>	<b>9</b>

# Bericht des Präsidenten


Das Jahr 2016 war geprägt von substantiellen Erfolgen wie auch von einigen Misserfolgen. Die Umsetzung des Projektes Hospiz St. Gallen in die Realität hat bisher einige Hürden überwunden und wird weitere Hürden nehmen müssen. Was mich besonders freut und auch etwas mit Stolz erfüllt, ist, dass wir die Finanzierung der Vorbetriebsphase mit CHF Mio. 1,25 termin- und budgetgerecht erreicht haben. Die Intensivierung und das bessere Know-how des Fundraisings auf verschiedenen Ebenen haben dazu wesentlich beigetragen. Durch unsere öffentlichen Auftritte ist das Hospiz in St. Gallen bekannter geworden. Unsere Vereinsmitglieder und Gönner sind wesentlich zahlreicher geworden. Auch die kirchlichen Institutionen sind unserem Projekt wohlgesinnt und unterstützen uns. Das vom Amt für Soziales des Kantons erarbeitete Finanzierungsmodell, das im Frühjahr 2017 im Kantonsrat vorgestellt wird, verspricht nach langem Weg eine akzeptable Regelung der finanziellen Beteiligung der politischen Behörden.

Ein weiterer Schwerpunkt in diesem Jahr lag bei der Bekanntmachung des Hospizes in der Region. Der Vorstand hat neben Infoanlässen im Kanton St. Gallen auch in den umliegenden Kantonen im Thurgau und Appenzell Innerrhoden Veranstaltungen durchgeführt, um die Bevölkerung für das Thema zu sensibilisieren und darauf hinzuweisen, dass die weitere Region miteinbezogen wird. Der Vorstand hat sich beratend auf die Zukunft vorbereitet, was die Personalplanung in der operativen wie auch in der strategischen Führung anbelangt. Es war erfreulich zu sehen, dass sich einige Mitglieder aus dem Vorstand die Führungsrolle im Betrieb vorstellen können. Es zeigt sich, dass hälftig aus dem Vorstand Roland Buschor, Beata Winiger und Lydia Koller in die operative Führung wechseln werden, Ivo Dürr, Daniel Büche und ich in der strategischen Führung dem Vorstand erhalten bleiben. Verena Küchler verabschiedet sich aus dem Vorstand, ich bedanke mich im Namen des Vorstandes für ihre wertvolle Mitarbeit.

Mit dem Vorstand des Hospizvereins St. Gallen, dem Freiwilligendienst, konnte ein Kooperationspartner gefunden werden, der uns hilft in der Anfangsphase die Rekrutierung und die Ausbildung der Freiwilligen aufzugleisen.

Die Hauptarbeit im Jahr 2016 war die Generierung von Spendengeldern für die Vorbetriebsfinanzierungsphase. Wie oben ausgeführt ist uns das termingerecht gelungen. Somit wären wir bereit, die Umbauphase in Angriff zu nehmen und den Betrieb wie vorgesehen Ende 2017 zu eröffnen. Die Liegenschaft Villa Jacob wurde zwar ausgeräumt und die Planung der Verschiebung des Hauses vorangetrieben. Da die Bauarbeiten rundherum und die Verschiebung mehr Zeit in Anspruch nehmen, kann der Umbaubeginn wahrscheinlich nur wesentlich verzögert terminiert werden. Wir erwägen deshalb das Hospiz möglichst bald in einem Provisorium zu eröffnen.

Das kommende Jahr 2017 bleibt spannend und der Vorstand ist bestrebt, weiterhin am Zeitplan festzuhalten, damit das Hospiz St. Gallen Ende 2017 / Anfang 2018 seine Türen öffnen kann.



Prof. em. Dr. med. Christoph Hürny  
Präsident

# Das Jahr 2016 in Stichworten

## Fundraising und Finanzierung

Verschiedene Möglichkeiten der Geldbeschaffung wurden mit dem vom Vorstand vertraglich engagierten freiberuflichen Fundraisingverantwortlichen Mark Bächer geprüft und durchgeführt. Die Arbeit von Mark Bächer wird durch das Vorstandsmitglied Roland Buschor in Teilzeitanstellung übernommen. Roland Buschor hat von Mark Bächer viel an Erfahrung mitbekommen und konnte verschiedene Verfahren kennen lernen und sich aneignen. Dieser Schritt vereinfacht die Umsetzung der Massnahmen.

Ein Finanzierungsplan in 3 Phasen wurde aufgestellt: Vorbetriebsphase, Umbauphase und Betriebsphase. Das Ziel auf Ende 2016 die Vorbetriebsphase mit Mio. CHF 1.25 abschliessen zu können, wurde mit verschiedenen Massnahmen erreicht. Der Schwerpunkt wurde auf grössere Geldgeber gelegt, vor allem Stiftungen und Privatpersonen. 3 Mailingaktionen mit eingekauften Adressen haben einen guten Rücklauf erzielt, wobei nicht alle kostendeckend durchgeführt werden konnten. Der Vorstand überlegt sich, im nächsten Jahr die Termine anders zu setzen. Viele Neumitglieder für den Verein konnten gewonnen werden. Das zeigt, dass unser Hospizprojekt bekannt wird und uns viele Menschen bei der Realisierung des Projektes unterstützen. Der Vorstand sieht vorläufig ab von Kleinspenden per SMS oder Crowdfunding, da diese Fundraisingmassnahmen einen zu geringen Gewinn erzielen, dies wird bei laufendem Betrieb erneut versucht.

Das Anschreiben der Raiffeisenbanken im Kanton St. Gallen hat keine Ergebnisse erzielt, abgesehen von der Stadt St. Galler und Gossauer Raiffeisenbank, die uns mit einem finanziellen Betrag ihre Unterstützung zugesichert haben. Der Lotteriefonds des Kantons St. Gallen hat uns den grosszügigen Betrag von CHF 350'000 CHF zugesichert. Ein Jubiläumspreis der St. Galler Kantonalbank und die Lungenliga St. Gallen haben je weitere CHF 100'000 zur Vorbetriebsphase beigesteuert. Weitere Grossspender sind auf unserer Homepage publiziert, sofern diese das wünschten.

## Kirchen

Mit den Landeskirchen der katholischen und reformierten Konfessionsteilen wurde das Gespräch gesucht, und es zeigt sich, dass beide bereit sind, uns eine Stelle für die Seelsorgerische Begleitung im Hospiz zu ermöglichen. Was eine finanzielle Beteiligung anbelangt, raten sie uns, dies hauptgewichtig über die Kirchgemeinden zu tun.

## Kooperationsverträge

Mit dem Vorstand des Hospizverein, dem Freiwilligendienst der Stadt St. Gallen, konnte ein Kooperationsvertrag unterzeichnet werden. Eine gemeinsame Nutzung der Ressourcen für die Rekrutierung und Ausbildung der Freiwilligen wird durch die Geschäftsleitung des Hospizvereines abgewickelt und erspart uns Personalressourcen. Zudem fehlt dem Vorstand die nötige Erfahrung im Umgang mit den Freiwilligen. Ziel ist es, im laufenden Betrieb die Betreuung der Freiwilligen der Leitung des stationären Hospizes St. Gallen zu übertragen.

Mit der Lungenliga St. Gallen konnte eine Vereinbarung getroffen werden, dass wir alle Geräte und Materialien, die wir im Zusammenhang mit der Atmung benötigen, zur Verfügung gestellt erhalten. Die Lagerung wie auch die Wartung der Geräte wird vollumfänglich von der Lungenliga übernommen. Eine Dienstleistung die dem Verein sehr entgegen kommt.

## Informationsanlässe und Netzwerkaufbau

Der Vorstand des Vereines Freunde Stationäres Hospiz St. Gallen ist bestrebt, darauf hinzuweisen, dass das Angebot nicht nur für Bewohner des Kantons St. Gallen zugänglich ist, sondern auch die erweiterte Region mit einbezieht. Es fanden Infoanlässe im Kanton Thurgau in Horn, Bischofszell, Frauenfeld und Weinfelden statt. In den Kantonen Appenzell Innerrhoden und Ausserrhoden wird dies aus terminlichen Gründen erst auf 2017 eingeplant. Die Anlässe wurden unterschiedlich gut

besucht. Die Rückmeldungen waren jedoch durchwegs positiv und zeigten, wie wichtig diese Informationsanlässe für die Bevölkerung sind.

Verschiedene Serviceclubs wie Rotarier und Lions nahmen das Hospiz St. Gallen in ihr Jahresprogramm auf. In Form von Kurzreferaten durch den Präsidenten Christoph Hürny und die Aktuarin Beata Winiger wurden die Mitglieder der Serviceclubs über die Thematik und den Stand des Projektes informiert. Die Referate enthielten den Hinweis, das Netzwerk auszubauen, und mögliche Türen bei Stiftungen zu öffnen.

## Verhandlungen Kanton St. Gallen (Amt für Soziales)

In verschiedenen vereinbarten Gesprächen konnten unsere Einschätzungen bezüglich Zusatzfinanzierung durch die öffentliche Hand mit dem Amt für Soziales diskutiert werden. Ein Finanzierungsmodell wurde schliesslich vom Amt ausgearbeitet und über den politischen Weg in die Vernehmlassung geschickt. Die Eingabe in den Kantonsrat und die Bildung der beratenden Kommission wird erst im Jahr 2017 stattfinden.

Das Pflegezentrum Werdenberg ist uns mit dem Neubau einen Schritt voraus. Es konnte seine Türen mit dem Angebot von fünf Plätzen bereits im Dezember 2016 eröffnen. Das Amt für Soziales hat eine Übergangsbewilligung gesprochen bis zur definitiven Regelung der Zusatzfinanzierung auf dem politischen Weg.

## Liegenschaft Villa Jacob

Die Villa Jacob an der Kreuzackerstrasse 6 muss zuerst verschoben werden, bevor die Überschreibung der Villa an den neuen Besitzer stattfinden kann. Diese Verschiebung kann nicht wie vorgesehen im Frühjahr 2017 stattfinden sondern erheblich später. Es wird uns eröffnet, dass sich der Umbau weiter nach vorne schieben wird und wir unseren Zeitplan der Eröffnung auf Herbst 2017 nicht einhalten können. Damit keine Verzögerung beim Umbau entsteht, ist das Architektenteam um den neuen Besitzer bemüht, die Baueingaben vorzeitig einzureichen, damit nach der Verschiebung der Umbau zügig vorangetrieben werden kann.

Zur Optimierung dieses Prozesses sind erneute Besuche im Hospiz Aarau in Brugg, im Lighthouse in Zürich und in der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in Innsbruck durchgeführt worden, mit dem klaren Ziel, auf die baulichen Strukturen zu achten und Inputs der verschiedenen Institutionen, die baulich unterschiedlich sind, mitzunehmen und in die Umbaupläne miteinzubeziehen.

Der Vorstand hat sich entschieden, eine Übergangslösung zu suchen, damit bei eventuellen weiteren Bauverzögerungen nicht zu viel Zeit verstreicht und das Ziel der Eröffnung doch auf Anfang 2018 angedacht werden kann.

## Veränderung im Vorstand

Der bestehende Vorstand ist sich bewusst, dass sich zum Zeitpunkt der Eröffnung eine personelle Veränderung im Vorstand aufdrängt.

Es zeigt sich im Gespräch, dass sicher drei Mitglieder des Vorstandes in die operative Führung des Hospizes St. Gallen wechseln werden. Es handelt sich um Roland Buschor (Geschäftsleitung), Beata Winiger (Pflegedienstleitung) und Lydia Koller, die zusammen mit Beata Winiger die Personalrekrutierung übernehmen wird. Dies wird 6 Monate vor der Eröffnung stattfinden. Über Neumitglieder im Vorstand wird nachgedacht und mögliche Ideen gesammelt. Verena Küchler verlässt den Vorstand per Ende 2016. Wir bedauern ihren Rücktritt sehr.

# Leistungsbericht 2016

## Organisation des Vereins

### Vereinszweck (Auszug aus den Statuten)

Der Verein setzt sich für den Aufbau eines stationären Sterbehospizes für die Region St. Gallen ein und führt dessen Betrieb.

Der Verein kann Grundstücke erwerben, halten und veräussern.

## Rechtsgrundlage

Statuten vom 27. März 2013

Änderungen des Sitzes und der Verwendung des Vereinsvermögens vom 24. Oktober 2014

Änderung der Adresse, des Zwecks, zur Vorstandsentschädigung und der Verwendung des Vereinsvermögens vom 7. Juli 2015.

## Organe des Vereins

Der Vorstand des Vereins setzt sich wie folgt zusammen:

Name	Funktion	Amtszeit	Zeichnungsberechtigung
Prof. em. Dr. med. Christoph Hüry	Präsident	Seit 2013	Kollektivunterschrift zu zweien
Roland Buschor	Vizepräsident	Seit 2013	Kollektivunterschrift zu zweien
Beata Winiger	Aktuarin	Seit 2013	Kollektivunterschrift zu zweien
Lydia Koller	Kassier	Seit 2013	Kollektivunterschrift zu zweien
Ivo Dürr	Mitglied	Seit 2013	Nicht unterschriftsberechtigt
Dr. med. Daniel Büche, MSc.	Mitglied	Seit 2013	Nicht unterschriftsberechtigt
Dr. med. Verena Küchler	Mitglied	Bis 2016	Nicht unterschriftsberechtigt

## Mitgliedschaften

Mitgliedschaft	2016	2015
Aktivmitglieder	7	7
Passivmitglieder	106	0
Gönner	30	0
	<b>143</b>	<b>7</b>

## Unentgeltliche Leistungen

An die Mitglieder des Vereinsvorstandes wurden keine Entschädigungen ausbezahlt. Es werden keine Honorare vergütet, die Leistungen erfolgen ehrenamtlich.

Im Berichtsjahr wurden folgende unentgeltliche Leistungen erbracht:

	Stunden	Geschätzter Stundenansatz	Geschätzter Wert
Durch Mitglieder des Vorstandes	1'740	CHF 50	CHF 87'000

# Termine 2017

## 1. Benefiz-Anlass zu Gunsten des Hospiz St. Gallen

**Mittwoch, 10. Mai 2017, ab 19.30 – Lokremise St. Gallen**

Mit Fabian Unteregger und Manuel Stahlberger als Special Guests

### Infoveranstaltung

**Donnerstag, 11. Mai 2017 von 19.00 bis 20.00 – VitaTertia, Haldenstrasse 46, Gossau**

Der Vorstand informiert über den aktuellen Stand des Projektes

### Verschiebung Villa Jacob

**Im August 2017 – Kreuzackerstrasse 6, St. Gallen**

Erleben Sie mit uns live die Verschiebung des historischen Hauses – unser zukünftiges Zuhause.

### Infoveranstaltung

**Donnerstag, 14. September 2017 von 16 bis 18 –Ort wird noch bekannt gegeben**

Der Vorstand informiert über den aktuellen Stand des Projektes. Nur für geladene Freiwillige.

### Tag der offenen Tür

**Samstag, 16. September 2017 von 10 bis 17 Uhr – St. Gallen**

Hausführungen nach Möglichkeit des Baufortschritts und Vortrag über das Hospiz St. Gallen und die Umsetzung von Palliative Care, Apéro vom Haus offeriert.

### Christchindlimarkt St. Gallen

**Samstag, 2. und 9. Dezember 2017, 9 bis 17 Uhr – Gallusplatz St. Gallen**

Der Gallusplatz verwandelt sich wieder in einen vorweihnachtlichen Festplatz. Die Weihnachtssterne funkeln über der Altstadt und in den Gassen riecht es nach Weihnachtsgebäck. Von 9 bis 17 Uhr verkaufen an rund 120 geschmückten Ständen Aussteller ihre liebevoll gefertigten Kunsthandwerke.

# Jahresrechnung 2016

## Bilanz per 31. Dezember 2016 und Vorjahr

Aktiven	31.12.2016	31.12.2015
Liquide Mittel	387'797.39	189'365.50
Aktive Rechnungsabgrenzung	750.00	0.00
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>388'547.39</b>	<b>189'365.50</b>
	<b>388'547.39</b>	<b>189'365.50</b>

Passiven	31.12.2016	31.12.2015
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	40'815.45	1'270.35
<b>Fremdkapital</b>	<b>40'815.45</b>	<b>1'270.35</b>
Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapital	347'731.94	188'095.15
<b>Zweckgebunde Rücklagen und Fondskapital</b>	<b>347'731.94</b>	<b>188'095.15</b>
	<b>388'547.39</b>	<b>189'365.50</b>

## Betriebsrechnung 2016 und Vorjahr

Betriebsertrag	31.12.2016	31.12.2015
Miet- und Kapitalzinsertrag	0.00	1.65
<b>Miet- und Kapitalzinsertrag</b>	<b>0.00</b>	<b>1.65</b>
Spenden von Korporationen, Stiftungen, Privaten	288'157.30	176'316.40
Entnahme Spenden zu Gunsten Bilanz	-159'636.79	-146'722.60
Mitgliederbeiträge	11'300.00	500.00
<b>Betriebsbeiträge und Spenden</b>	<b>139'820.51</b>	<b>30'093.80</b>
	<b>139'820.51</b>	<b>30'095.45</b>

Betriebsaufwand	31.12.2016	31.12.2015
Besoldungen	4'333.35	0.00
Sozialversicherungsaufwand	764.20	0.00
<b>Personalaufwand</b>	<b>5'097.55</b>	<b>0.00</b>
Lebensmittel und Getränke	451.55	0.00
Kapitalzinsen	416.05	84.65
Büro und Verwaltung	133'855.36	30'010.80
<b>Sachaufwand</b>	<b>134'722.96</b>	<b>30'095.45</b>
	<b>139'820.51</b>	<b>30'095.45</b>



# Anmerkungen zur Jahresrechnung

## Anmerkungen zu Positionen der Bilanz

### Liquide Mittel

Kasse und Konto Raiffeisenbank.

### Aktive Rechnungsabgrenzung

Die Jahresbeitrag 2017 für den Dachverband Hospize Schweiz wurde bereits im Jahr 2016 bezahlt.

### Passive Rechnungsabgrenzung

Die Kosten für den Print und Versand des Neuadressen-Mailings vom Dezember 2016 von CHF 16'925.20 wurde erst im Jahr 2016 bezahlt. Beiträge 2017 von Passivmitglieder CHF 10'500 und Gönner CHF 10'000 wurden bereits im Jahr 2016 bezahlt. Weitere Rechnungen im Bereich Sozialversicherungen und Büro und Verwaltung waren abzugrenzen.

### Zweckgebundene Rücklagen und Fondskapital

Die Spenden sind gemäss dem Vereinszweck zu verwenden.

## Anmerkungen zu Positionen der Betriebsrechnung

### Miet- und Kapitalzinsertrag

Kein Zinsertrag des Kontos bei der Raiffeisenbank St. Gallen.

### Betriebsbeiträge und Spenden

Es konnten im Betriebsjahr Spenden in der Höhe von CHF 288'157.30 erwirtschaftet. Zudem waren CHF 11'300.00 an Mitgliederbeiträgen zu verzeichnen. Die verbleibende Zuweisung zu Gunsten der Bilanz belief sich auf CHF 159'636.79.

### Besoldungen

Per 1. November 2016 konnte ein Pensum für das Fundraising gesprochen werden um damit die externen Kosten zu senken.

### Lebensmittel und Getränke

Diese Aufwendungen entstanden im Zusammenhang mit Info-Veranstaltungen.

### Kapitalzinsen

Diese Kontengruppe beinhaltet Bankspesen in der Höhe von CHF 416.05, die primär durch Einzahlungen am Postschalter entstehen.

### Büro und Verwaltung

Drucksachen (CHF 5'516), Porti und Internet (CHF 1'679.10), die Rechnung für die Studie HopES (CHF 16'200), Leistungen durch den Finanzbuchhalter (CHF 1'615.95), Beratung und Dienstleistungen zum Fundraising (Life Science Communications: CHF 61'884.00), Aufbau Freiwillige durch den ambulanten Hospizdienst (CHF 20'000) und der Werbeaufwand für selbst durchgeführtes Mailing (CHF 23'837.20) sind die wesentlichsten Positionen auf diesem Konto.

# Bericht der Revisionsstelle

## Bericht zur Jahresrechnung 2016

zuhanden des Vereins „Freunde stationäres Hospiz St.Gallen“

Als Revisor des vorgenannten Vereins habe ich die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand des Vereins verantwortlich. Meine Aufgabe besteht darin, ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben (Standard zur eingeschränkten Revision). Dazu habe ich die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass ich hinreichende Sicherheit gewinne, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist. Dabei beurteile ich die Risiken wesentlicher falscher Angaben und berücksichtige die internen Kontrollen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) nicht Gesetz und Statuten entspricht.

St. Gallen, 7. Juni 2017



Michael Fink, Revisor

## Spenden und Bankverbindung

### **Freunde stationäres Hospiz St. Gallen**

Kreuzackerstrasse 6  
9000 St. Gallen

Lydia Koller, Kassierin  
lydia.koller@hospizstgallen.ch  
+41 79 288 08 31

### **Bankverbindung**

IBAN: CH77 8000 5000'0533 6840 1  
Raiffeisenbank, 9001 St. Gallen

## Kontakt

Gerne stehen wir Ihnen für Auskünfte zur Verfügung und freuen uns über Ihr Interesse am Hospiz St. Gallen.

### **Freunde stationäres Hospiz St. Gallen**

Kreuzackerstrasse 6  
9000 St. Gallen  
[www.hospizstgallen.ch](http://www.hospizstgallen.ch)

Roland Buschor, Vizepräsident  
roland.buschor@hospizstgallen.ch  
+41 79 433 61 72